

mediCUBA



Nach Cuba reisen mit mediCuba



In der Altstadt von Havanna

mediCuba-Suisse

Postfach 1774, 8031 Zürich

Telefon +41 (0)44 271 08 15 – E-Mail: info@medicuba.ch

PC 80-51397-3

www.medicuba.ch



Seit 1999 ZEWÖ-zertifiziert

Neue Testsets nützen allen

Die Mitarbeitenden des Dienstes für Kinder- und Jugendpsychiatrie im Spital Pedro Borrás in Havanna hatten schon lange keine neuen Testsets mehr gesehen. Die vorhandenen Bildtafeln tun ihren Dienst zwar noch, sie sind aber nach jahrzehntelangem Gebrauch verblichen und zerfleddert. mediCuba-Suisse hat für das nationale Referenzzentrum und die regionalen und provinziellen Dienste Mittel zur Verfügung gestellt, um die Testsets und Spielzeuge zu erneuern.

Mit Entzücken nahmen die ÄrztInnen und PsychologInnen um den Leiter Prof. Christobal Martinez die ersten Testpakete in Empfang. Die Freude stand ihnen ins Gesicht geschrieben, lachend stöhnten sie, dass sie nun das kommende Wochenende mit dem Studium der neuen Instrumente verbringen würden. Die Projektkoordinatorin erklärte gleich, welche neuen Instrumente in die Provinzen verteilt werden und welche nur im landesweiten Referenzzentrum verfügbar sein werden. Aus Kostengründen wird jeweils nur ein Exemplar angeschafft, das dann vom gesamten Betrieb genutzt wird.



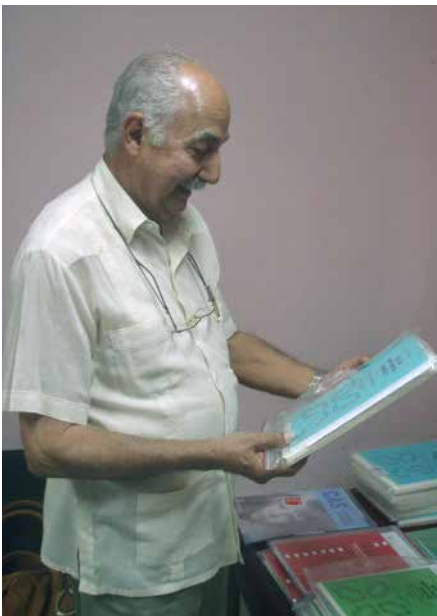
Die Mitarbeiterinnen freuen sich über die neuen Testpakete.

Die Beschaffung der neuen Testsets war mit erheblichem Aufwand verbunden, da sie in Kuba nicht erhältlich sind und deshalb aus einem Drittland bezogen werden mussten. Diese Aktion zu Gunsten der Kinder und Jugendlichen, welche psychiatrische Abklärung und Therapie benötigen, wird dank der solidarischen Unterstützung unserer SpenderInnen ermöglicht.

Diese Unterstützung ist ein Teil der Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendpsychiatriedienst. Daneben wird mediCuba-Suisse auch die Testphase für die Produktion von modernen Neuroleptika unterstützen, welche geringere Nebenwirkungen haben als die bisher verwendeten klassischen Neuroleptika, welche in der Schweizer Kinder- und Jugendpsychiatrie seit längerem obsolet sind.

In Kuba stellen insgesamt 140 FachärztInnen die kinder- und jugendpsychiatrische Betreuung in allen Provinzen sicher. Ein Referenzsystem weist die komplexen Fälle regionalen Kliniken und schliesslich der nationalen Referenzklinik zu. Die Unterstützung der nationalen Referenzklinik durch mediCuba-Suisse erhöht die nationalen Kapazitäten für die Weiterbildung von SpezialistInnen, welche die lokalen Strukturen verstärken.

mediCuba-Suisse organisiert im April 2015 eine Gruppenreise für Fachleute aus dem Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie, die sich mit kubanischen KollegInnen in Havanna austauschen werden. Für die detaillierten Informationen zu dieser Reise: www.medicuba.ch



Prof. Christobal Martinez, Leiter des kinder- und jugendpsychiatrischen Dienstes des Kinderspitals Pedro Borrás Astorga von Havanna

Verpassen Sie diese Gelegenheit nicht!

Wir haben noch einige Plätze frei, vom 11. bis zum 26. Oktober 2014, für unsere Reise nach Kuba!

Wie schon in den vergangenen Jahren werden wir Kuba von Havanna bis nach Santiago de Cuba bereisen. Dabei besuchen wir Projekte von mediCuba-Suisse (Onkologie und Palliativmedizin Havanna, Prävention HIV-Aids Matanzas, Holguin, Bayamo), kommen in Kontakt mit Basisorganisationen, besichtigen Monumente und Museen und geniessen freie Zeit am Strand, im Cafe und bei Tanz und Musik.



Ein paar Kommentare von TeilnehmerInnen der Reise 2013

«Die Reise hat uns sehr gut gefallen. Es gab viele Informationen und Einblicke ins Leben der Kubanerinnen und Kubaner, die man als Tourist nicht bekommen würde.

Das Projekt des INOR hat uns am meisten beeindruckt. Ebenfalls das AIDS-Präventionszentrum in Matanzas war überzeugend, sowie der Austausch mit dem Chefarzt der Escuela de Medicina in Santa Clara.»

«Wie geht es mit diesem Land weiter, wenn einmal die charismatischen Revolutionshelden nicht mehr seine Entwicklung mitbestimmen? Kann Kuba weiterhin ein Idol sein für viele beinahe hoffnungslose Lateinamerikaner oder Afrikaner, ein zwar armes Land, jedoch ohne himmelschreiendes Elend, dafür mit Würde und Stolz? Kuba, ein Land, wo man die Vor- und Nachteile seines politischen Systems offen präsentiert bekommt und sie mit den eigenen Augen – zum Nachdenken anregend – wahrnehmen kann.»

«Beeindruckt war ich vom Projekt in Havanna über Palliative Medizin, dessen Philosophie, und den Personen, die es uns vorgestellt haben, sowie auch von deren Motivation.»

Informationen und Anmeldung:

mediCuba-Suisse, 15, rue des Savoises, 1205 Genève

Tel. 022 362 69 88 oder 079 509 31 10, medicuba-suisse-romandie@bluewin.ch

Impressum

Redaktion: Peter Leuenberger; Text: Beat Schmid; Fotos: Rolf Schaffner, Beat Schmid

Druck: Druckerei Peter & Co., Zürich

Das Bulletin «mediCuba» erscheint fünf bis sechsmal jährlich, mindestens einmal pro Quartal. Es geht an alle Mitglieder und SpenderInnen des Vereins mediCuba-Suisse. Der Abonnementsbeitrag ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für SpenderInnen werden vom Spendenbeitrag jährlich fünf Franken zur Bezahlung des Abonnements verwendet.